

# Klausenbigger, Santa Claus oder Nikolaus ?

*Ausstellung im Gengenbacher Niggelturm*

**Die Adventsausstellung 2017 im Niggelturm Gengenbach erzählt in diesem Jahr die Geschichte des Nikolaus, der nichts mit dem Santa Claus zu tun hat.**

**Gengenbach** (red/joth). Die Adventsausstellung im Niggelturm in Gengenbach zeichnet in groben Zügen die Karriere eines wundertätigen Bischofs nach, der sehr unfreiwillig und über mehrere Ecken zur Ikone des weihnachtlichen Kommerzes geworden ist, erklärt Gastkurator Dominik Wunderlin vom Narrenmuseum.

Bis Samstag, 23. Dezember, kann man dort einen faszinierenden Streifzug durch die Kulturgeschichte dieser Gestalt machen – und die wunderlichsten Geschichten hören.

Spannend ist zum Beispiel, dass kein anderer Heiliger bei allen christlichen Bekenntnisse dieselbe große Verehrung genießt wie der Nikolaus. Bekanntermaßen geht der Mann, der am 6. Dezember die Schuhe mit Süßigkeiten füllt oder auch persönlich vorbei schaut, oft zusammen mit seinem Begleiter Knecht Ruprecht, auf den Bischof Nikolaus von Myra zurück.

## Der Schutzpatron

Er war nicht bloß Schutzpatron von Griechenland und Russland. Nikolaus hat eine Unmenge von Verantwortungen: für Metzger und Diebe, Schüler und Heiratswillige, Kaufleute und Flösser. Er gilt sogar als Heiliger der Ökumene.

Von anderer Qualität, so Kurator Wunderlin, sei der erst im 19. Jahrhundert in Erscheinung tretende Santa Claus, der uns heute in der Gestalt des gemütlichen Weihnachtsmannes als allgemein verstandener Botschafter des Weihnachtsgeschäfts auf Schritt und Tritt begegne und bedauerlicherweise oft mit dem heiligen Bischof verwechselt werde. Ihm, dem frommen Wohltäter, wäre eine solche Rolle zweifellos fremd gewesen, meint Wunderlin.

Die Ausstellung im Turmgeschoss erinnert an die tiefe Verehrung für Nikolaus von Myra. Zeugnis dafür ist zum Beispiel ein Gemälde aus dem Schloss des Fürsten von Waldburg-Wolfegg-Waldsee, das im Dialog steht zu zwei Gesellen aus dem Zug der Steinacher Klausenbigger und zu einer merkwürdigen, rotgewandeten Schar von kleinen und großen Weihnachtsmännern.



**Nikolaus – der Bischof von Myra.** Foto: Museum Niggelturm

Eine spannende Figur ist der Klausenbigger, eine Figur mit Tierkopfmütze, der am Vorabend des 6. Dezembers gemeinsam mit einer Gruppe verkleideter Männer von Haus zu Haus geht: Nikolaus, einer zweiten Nikolausfigur und dem Rubelz, einer Figur im Fellgewand. Nikolaus sagt einen Spruch auf und überprüft, ob die Kinder ihre Gebete und Lieder gelernt haben. Der Nikolausbegleiter beschert den Kindern Süßigkeiten, Äpfel und Nüsse und hinterlässt eine Rute. Der Rubelz droht, die unfolgsamen Kinder an die Kette zu legen.

**Die Geschichte des Nikolaus, Ausstellung im Narrenmuseum Niggelturm Gengenbach; bis Samstag, 23. Dezember, täglich 15-18 Uhr, Sonntag 12-18 Uhr. Infos: ☎ 0152-54927119.**



[www.narrenmuseum-niggelturm.de](http://www.narrenmuseum-niggelturm.de)